



DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V. Technische Kommission Sportschießen

| | | |
|---|---|--|
| Empfänger: Landesverbände des DSB | Stelle: Tech. Kommission Bearbeiter: Furnier Gerhard Mail: g.furnier@dsb.de | Datum: 14.01.2014 |
| | | 1-2014 |
| Verteiler (Zusatz oder Einschränkungen zu Empfängern lt. Sammelanschrift) | | Geschäftszeichen: Sport - TK |
| | | Aktenzeichen: 1-2014 Ablage: Sportordnung 2014 |
| Betrifft: Änderung der Wettkampfzeit für Luftgewehr 40 Schuss bei Zulanlagen | | |

Gemäß der Abstimmung im Sportausschuss per Mail wird die Wettkampfzeit für Luftgewehr 40 Schuss bei Zulanlagen auf 60 Minuten in Anlehnung an die Änderung des ISSF angehoben

Die Änderung ist ab 15. 01.2014 gültig

Wir bitten um Beachtung der Hinweise

Gez. Gerhard Furnier
Vizepräsident Sport

| | | |
|---|---|---|
| Empfänger: Landesverbände des DSB | Stelle: Tech. Kommission Bearbeiter: Furnier Gerhard Mail: g.furnier@dsb.de | Datum: 07.10.2013 |
| | | 4-2013 |
| | | Geschäftszeichen: Sport - TK |
| Verteiler (Zusatz oder Einschränkungen zu Empfängern lt. Sammelanschrift) | | Aktenzeichen: 10/2013 Ablage: Sportordnung |
| Betrifft: Ergänzungen, Korrekturen und Erklärungen zur Sportordnung – Grundwerk 01.01.2014 | | |

Im Folgenden werden uns gemeldete Ergänzungen, Korrekturen und Erklärungen zur Sportordnung gemacht. Nicht darauf eingegangen wird auf grammatikalische Hinweise und Hinweise auf Waffenbezeichnungen die selbsterklärend sind aber nicht durchgängig so geschrieben wurden (Beispiel – Schnellfeuerpistole neu „25 m Schnellfeuerpistole)

Teil 0 – Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

0.5.3.1

Die Verwendung eines optischen Zielhilfsmittels **Korrekturlinse (Astigmatismausgleich)** ist gestattet. Farbgläser dürfen verwendet werden. Eine optische **vergrößernde** Hilfe darf entweder im/am Diopter oder im Korntunnel angebracht sein.

0.7.3

Ist in einem Wettbewerb eine Wettkampfklasse nicht ausgeschrieben, so steht es allen Schützen frei, sich für die Teilnahme an der nach **folgendem** Schema **0.7.1.2**-nächst höheren bzw. leistungsstärkeren Wettkampfklasse zu entscheiden

In der Tabelle ist der Begriff „**Schützenklasse**“ durch „**Herrenklasse**“ zu ersetzen

0.7.4.1

Voraussetzung für die Startberechtigung ist die Teilnahme an den Meisterschaften nach Regel 0.9.3.2.3, jeweils für die nächstfolgende Meisterschaft.

0.9.3.2

Die Tabelle „Vorbereitungszeit“ ist ersatzlos zu streichen

0.9.4 Vorschießen, ~~Nachstart bis zur Landesmeisterschaft~~

Erklärung: Es gibt außer bei Vereinsmeisterschaften keinen Nachstart

~~Mitarbeiter von Landes-, Kreis-, Bezirks- und Gaumeisterschaften dürfen gemäß den einschlägigen Regeln 0.9.4.1 diejenigen Meisterschaften, bei denen sie offiziell eingesetzt sind, vorschießen.~~

Erklärung: Der Satz ist zu streichen da die Vorschießregel für die Mitarbeiter bereits im Eingang zu 0.9.4 geregelt ist

0.9.7.

Die Hilfskräfte werden vom Veranstalter zugelassen und werden vom Schützen gestellt. Ausnahmen siehe Regel **0.7.3 Teil 10** (Körperbehinderte).

0.9.8.2

Wenn ein Schütze vor dem Kommando Laden bzw. vor Beginn der Vorbereitungszeit einen Schuss abgibt wird dieser disqualifiziert. Wird ein Schuss nach dem Kommando „Stopp“ abgegeben wird der Schütze disqualifiziert, **sofern die Sicherheit betroffen ist.**

0.11.3

Löst ein Schütze **während vor** der Vorbereitungszeit/**Probezeit** die Treibladung aus, erhält er eine Warnung. Für jeden weiteren Verstoß erhält er einen Ringabzug von zwei Ringen von der ersten Wettkampfschleife.

jeden zu spät abgegebenen Schuss, der nicht identifiziert werden kann, muss der höchste Schusswert auf dieser Scheibe abgezogen werden. (~~Ausnahme siehe Regel 2.0.3.3.5~~)

0.11.4.2

~~In den statischen Gewehr- und Pistolenwettbewerben sowie in den Armbrustwettbewerben, die auf Ringe geschossen werden, dürfen in der Wettkampfzeit vor dem Aufziehen der ersten Wettkampfscheibe jeder Anschlagart beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden.~~

0.20. Anhang

Erklärung: Diese Tabelle wurde noch nicht überarbeitet. In der ersten Korrekturausgabe wird diese Tabelle aktualisiert.

Teil 1 – Regeln für Gewehr

1.1 Anschlagsarten

Erklärung: Die Abfolge der Stellungen ist kn-Ig-st auch wenn hier die Reihenfolge anders ist.

1.1.3 Kniend

14. Schützen, die Schießhosen ohne Gesäßfleck verwenden (gemäß ISSF Regel) dürfen ein Sitzkissen aus flexiblem, kompressiblem Material in der Größe 20cm x 20 cm verwenden. Das Kissen darf nicht dicker als 10 mm sein, wenn dies mit dem Messgerät zur Messung der Dicke der Kleidung gemessen wird.

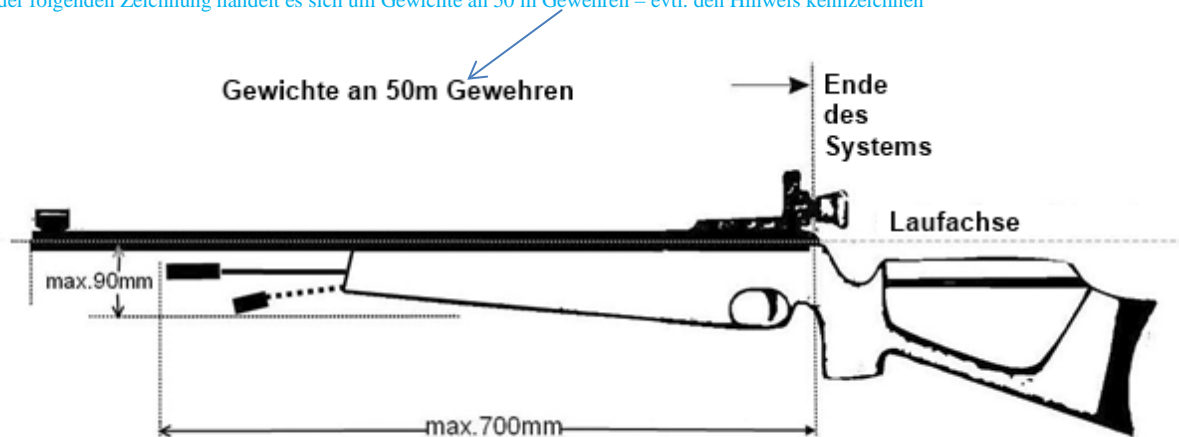
1.2.5 Schießschuhe

(~~Formel löschen, dafür Tabelle ISSF übernehmen~~)

1.5.4 Abmessungen für Luftgewehr und GK-Standardgewehr

- ~~L1~~ O Maximale Lauflänge bei Standardgewehr (Ende Patronenlager – evtl. Laufverlängerung) 762 mm
- ~~L2~~ O1 Maximale Systemlänge bei Luftgewehr 850 mm
- J2 Seitliche Ausschwenkung des Pistolengriffes 60 mm

In der folgenden Zeichnung handelt es sich um Gewichte an 50 m Gewehren – evtl. den Hinweis kennzeichnen



Gewichte am Vorderschaft des Gewehres dürfen nicht mehr als 90mm nach unten ausgelagert werden, gemessen von der Laufachse aus, und dürfen nicht weiter als 700 gemessen vom hinteren Ende des Systems nach vorne überstehen

1.7.1

Die Munition muss dem Originalkaliber entsprechen.

Erklärung: Gemeint ist damit dass das Originalkaliber geschossen wird und keine Laufumbauten usw. gemacht werden.

1.7.4

Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Liegend Stehendanschlag ist eine Probeserie à fünf Schuss gestattet

Erklärung: Beim Wechsel vom Liegend- in den Stehendanschlag ist jetzt eine „zusätzliche“ Probeserie à fünf Schuss gestattet. Diese optionalen zusätzlichen Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit und verlängern diese nicht.

Tabelle Seite 16 und 17

- 1.10 Spalte 7 ~~Schießzeiten streichen~~
- 1.40 Spalte 7 ~~L:2/S:5/K:2 streichen~~
- 1.42 Spalte 1 ~~Carl Zeiss~~
- 1.50 Spalte 2 Abzugsgewicht \leq \geq 1500 g
- Spalte 6 Stellungen ändern in ~~kn/lg/st~~
- 1.60 Spalte 8 ~~Umbauzeit komplett streichen~~ (Umbauzeit ist in der Gesamtzeit enthalten)
- 1.70 Spalte 8 ~~Umbauzeit komplett streichen~~ (Umbauzeit ist in der Gesamtzeit enthalten)
- Spalte 5 Munition \geq ~~5~~

Die 3 bzw. 4 Hinweissterne sind zu streichen

Teil 2 – Regeln für Pistole

Wie bereits eingangs beschrieben wird hier nicht auf die Bezeichnungen (25 m Pistole usw.) eingegangen

2.1.2

Alle Wettbewerbe im Teil 2 dürfen nur mit einer Waffe bestritten werden (Ausnahme Waffenstörung)

2.2. Bekleidungsregeln

5. Aus Sicherheitsgründen muss geschlossenes Schuhwerk getragen werden.

2.5.1 Vorlaufzeiten

Beim Wettbewerb 25m Schnellfeuerpistole 3 Sekunden (+ ± 1 Sekunde).

Bei 25 m Sportpistole Duell, Zentralfeuerpistole Duell, Pistole/Revolver 2.50 und Standardpistole sieben Sekunden (+ ± 1 Sekunde).

2.11.2

Siehe Pistentabelle. Es dürfen vor der Wettkampfsrie in der **Wettkampfzeit** **Vorbereitungszeit** beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden.

2.13.2

Siehe Pistentabelle. Es dürfen vor der Wettkampfsrie in der **Wettkampfzeit** **Vorbereitungszeit** beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden.

2.14.3

Sollte die oben beschriebene Zeitsteuerung in den Anlagen nicht möglich sein kann nach dem folgenden (bisherigen) Zeitsystem geschossen werden. Wenn von dieser Regel Gebrauch gemacht wird, ist dieses den Startern in der Ausschreibung mitzuteilen.

Erklärung: Dieser Absatz muss kursiv gesetzt sein und dient dem Hinweis wie bei Anlagen zu verfahren ist, die die neuen Zeiten noch nicht kennen.

Das grüne Licht oder die Scheiben müssen drei (3) Sekunden (+ ± 1 Sekunde) nach dem Kommando START erscheinen

2.19.6

Der Schießleiter sagt die Serie und die Wettkampfzeit an. Nach dem Kommando LADEN haben die Schützen ihre Pistole/Revolver mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen innerhalb einer Minute zu laden.

Tabelle Seite 22

2.12 Spalte Vorbereitungszeit einfügen „3 Min Vorbereitungszeit“

Teil 9 – Regeln für das Auflageschießen

Schießzeiten:

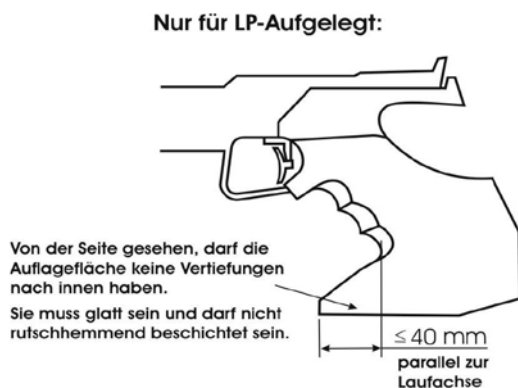
Die Zeiten wurden beibehalten. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass diese Zeiten incl. Probeschießen gerechnet sind.

Tabelle Seite 6 und 7

Schießzeiten incl. Probeschießen

1.11 Spalte 3 ~~1.0.3.5.2~~ 1.4.7

Fehlende Zeichnung bei Tabelle 9



Teil 10 – Schießsport für Menschen mit körperlicher Behinderung

Der momentan vorliegende Teil umfasst nur die bisherigen Disziplinen. Eine komplette Überarbeitung mit den Disziplinen des Behindertensportverbandes wird im Frühjahr 2014 zur Verfügung stehen.

Teil Finale

Wir warten hier noch auf die endgültige Regel der ISSF.

Legende

Streichen

Einfügen

Erklärung

Wir bitten um Beachtung der Hinweise

Gez. Gerhard Furnier

Vizepräsident Sport

Die neue Sportordnung – Teil 1

Um es vorweg zu sagen, es wird sich in der Ausrüstung und Waffe kaum etwas ändern. Die wohl wichtigste Änderung ist die Folgeänderung der verschiedenen Stellungen in den 3 Stellungswettbewerben sowie die Änderung und Anpassung der Schießzeit.

Folgeänderung in den Mehrstellungswettkämpfen

(LG 3 Stellung, KK 3x20 Schuss, KK 3x40 Schuss, GK-Gewehr 3x20 Schuss und GK Gewehr 3x40 Schuss)

Bei diesen Wettbewerben wird die bisherige Abfolge der verschiedenen Stellungen geändert. Die neue Stellungenfolge ist wie folgt:

Kniend – Liegend – Stehend

Die Beschreibung und der Aufbau der Stellungen haben sich jedoch nicht verändert.

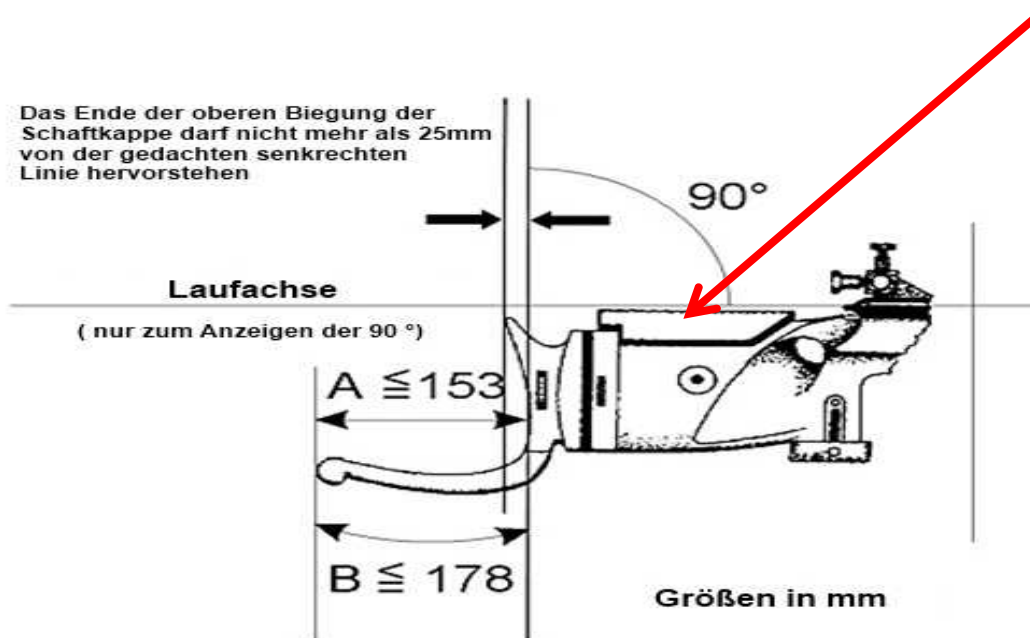
Bekleidungsregeln:

Im neuen Punkt 1.2 finden sich die Bekleidungsregeln wieder. Hier muss zum Anfang bereits darauf hingewiesen werden, dass auch in der alten Sportordnung der Hinweis stand, dass der Sportler für seine Ausrüstung und Waffe selbst verantwortlich ist. Wenn also eine Kleidung/Waffe nicht der Regel entspricht, kann der Sportler auch nach dem Wettkampf im Falle einer Nachprüfung disqualifiziert werden.

Doch nun zur neuen Regel. Die Verfasser waren sich einig, dass nicht durch neue Regeln oder Übernahme der Intern. Regel die Sportler verärgert werden sollen, in dem sie ihre Ausrüstung neu kaufen müssen. So sind alle alten Regeln der Bekleidung und Schuhe unverändert übernommen worden. Auch bei der Hose darf noch der Gesäßfleck vorhanden sein. Wenn ein Sportler bereits eine Einkleidung nach der ISSF Regel verwendet, kann er ein Sitzkissen wie im intern. Regelwerk festgelegt, verwenden.

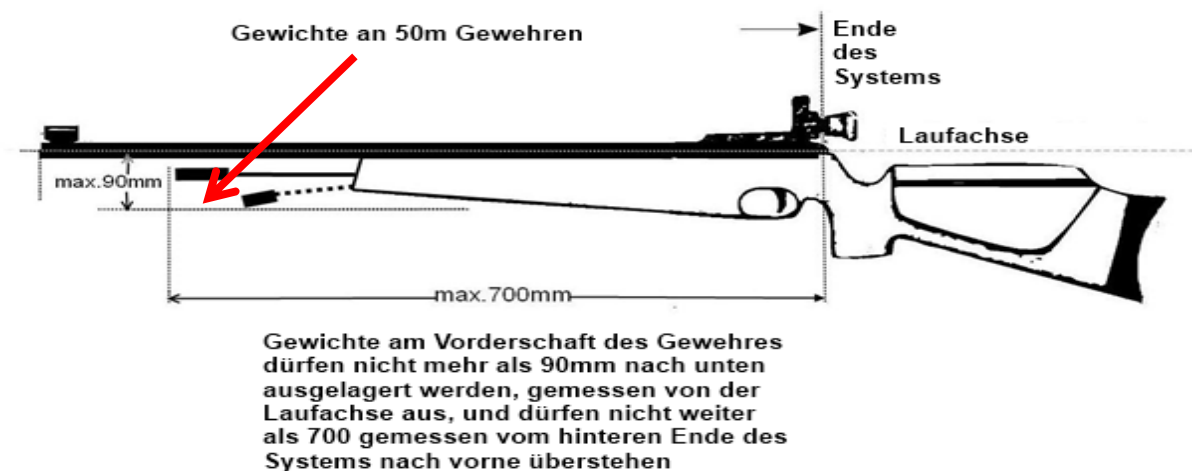
Wenn Sie den Teil „1.2.5 Schießschuhe“ lesen, werden Sie noch einen Überbleibsel aus der Korrekturfahne unter dem Schuh vorfinden ((Formel löschen, dafür Tabelle ISSF übernehmen)). Dieser Hinweis wurde übersehen, sie können diese Zeile unbesehen streichen.

Im Teil „1.4.6 Hacken“ finden Sie ein neues Mass. Geregelt ist jetzt, dass das Ende der oberen Biegung der Schaftkappe nicht mehr als 25mm von der gedachten senkrechten Linie hervorsticht.



Eine weitere neue Zeichnung finden Sie unter dem Pkt. „1.5.4 Abmessungen“

Hier wird das Gewicht am Vorderschaft des Gewehres beschrieben. Hier wird aber klar vom „Gewicht“ gesprochen. Nicht damit gemeint sind dabei die oft verwendeten Zweibeine zur Ablage der Waffe.



Ein besonderes Augenmerk sollten die Sportler und Trainer auf die Tabelle der Schießzeiten legen. Hier haben sich die Schießzeiten geändert. Es wird, wie bereits im Teil 0 beschrieben, eine reine Wettkampfzeit und die gemeinsame Vorbereitungszeit geben. Bei den LG-3 Stellungskämpfen werden Einzelzeiten geschossen, während alle anderen Zeiten Gesamtzeiten sind. Für die Wettbewerbe nach Meisterschaft ist die Wettkampfzeit verbindlich geregelt, während bei den Wettbewerben mit Halbprogrammen eine Schießzeitempfehlung ausgeschrieben wurde.

| Regelnr. | Wettbewerb | Schusszahl | Schießzeiten in Min. Zuganlagen | Schießzeiten in Min. andere Systeme | Anmerkung |
|---|----------------------------------|------------|---------------------------------------|---|--|
| 1.10. | Luftgewehr | 20 | 30 | 30 | * |
| | | 40 | 50 | 50 | * |
| | | 60 | 75 | 75 | * |
| 1.20. | Luftgewehr 3-Stellung | 30 | 25/20/30 | 25/20/30 | Einzelzeiten kn/lg/st incl. Probe/Vorbereitung |
| | | 60 | 35/30/40 | 35/30/40 | Einzelzeiten kn/lg/st incl. Probe/Vorbereitung |
| 1.30. | Zimmerstutzen | 15 | 25 | 20 (Empfehlung) | * |
| | | 30 | 40 | 35 | * |
| 1.35. | KK 100m | 15 | 25 | 20 (Empfehlung) | * |
| | | 30 | 40 | 35 | * |
| 1.40. | KK-Sportgewehr 3x20 | 30 | 70 | 65 (Empfehlung) | * |
| | | 60 | 120 | 105 | * |
| 1.42. | KK 50 m Zielfernrohr | 30 | 40 | 30 | * |
| 1.50. | GK-Standardgewehr 3x20 Männer | 60 | 135 | 120 | * |
| 1.58. | Ordonnanzgewehr | 40 | 45 | 45 | * |
| 1.59. | GK-Sportgewehr 3x20 Frauen | 60 | 135 | 120 | * |
| 1.60. | KK-Freigewehr 3x40 Männer | 120 | 195 | 165 | * |
| 1.70. | GK Freigewehr 3x40 Männer | 120 | 210 | 180 | * |
| 1.80. | KK-Liegendkampf | 60 | 60 | 50 | * |
| 1.90. | GK-Liegendkampf | 60 | 75 | 60 | * |
| *Anmerkung | | | | | |
| <i>Die gemeinsame Vorbereitungszeit beträgt 15 Min. incl. einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen vor dem Start (nicht in der o.g. Schießzeit beinhaltet)</i> | | | | | |

Verfasser: Gerhard Furnier, Vizepräsident Sport



BSSB

| | | |
|---|---|-----------------------|
| Anschrift: Gau | Stelle: Sportleitung BSSB Bearbeiter: Furnier Gerhard Mail: gerhard.furnier@bssb.de | Datum: 15.01.2014 |
| | | Geschäftszeichen: SG1 |
| Verteiler (Zusatz oder Einschränkungen zu Empfängern lt. Sammelanschrift) | | Aktenzeichen: 2-2014 |
| Betrifft: Wettkampfzeit für LG 3 Stellung | | |

Um Unstimmigkeiten bei der Wettkampfzeit für LG-3 Stellung auszuräumen hier nochmals eine tabellarische Darstellung

LG 3 Stellung 60 Schuss

| | | | | | |
|-----------------------------------|---|--|--|--|--|
| Stand belegungszeit 15 Min. | Kniend- anschlag incl. Probe 35 Min. | Umbauzeit Zeit legt Veranstalter fest | Liegend- anschlag incl. Probe 30 Min. | Umbauzeit Zeit legt Veranstalter fest | Stehend- anschlag incl. Probe 40 Min. |
|-----------------------------------|---|--|--|--|--|

LG 3 Stellung 30 Schuss

| | | | | | |
|-----------------------------------|---|--|--|--|--|
| Stand belegungszeit 15 Min. | Kniend- anschlag incl. Probe 25 Min. | Umbauzeit Zeit legt Veranstalter fest | Liegend- anschlag incl. Probe 20 Min. | Umbauzeit Zeit legt Veranstalter fest | Stehend- anschlag incl. Probe 30 Min. |
|-----------------------------------|---|--|--|--|--|

Ich bitte um Beachtung dieser Regelung.

Gez. Gerhard Furnier



BSSB

| | | |
|--|---|-----------------------|
| Anschrift: Gau | Stelle: Sportleitung BSSB Bearbeiter: Furnier Gerhard Mail: gerhard.furnier@bssb.de | Datum: 15.01.2014 |
| | | Geschäftszeichen: SG1 |
| Verteiler (Zusatz oder Einschränkungen zu Empfängern lt. Sammelanschrift) | | Aktenzeichen: 1-2014 |
| Betrifft: Änderung der Wettkampfzeit für Luftgewehr 40 Schuss bei Zuanlagen | | |

Der Deutsche Schützenbund hat zum 15.01.2014 die Wettkampfzeit für Luftgewehr – 40 Schuss auf Papierscheiben auf 60 Minuten angehoben.

Das bedeutet für den Bereich des BSSB folgende Änderungen, wenn auf Papier geschossen wird.

| | |
|---------------------------------|--|
| Rundenwettkampf nach Gesamtzeit | 75 Minuten |
| Ligawettkampf | 15 Minuten Vorbereitung/Probezeit plus 60 Minuten Wettkampfzeit Wettkampfzeit |
| Meisterschaft | 15 Minuten Vorbereitung/Probezeit plus 60 Minuten Wettkampfzeit Wettkampfzeit |

Die Änderung ist ab 15. 01.2014 gültig

Ich bitte um Beachtung dieser Regelung.

Gez. Gerhard Furnier